

# Heimat- und Geschichtsverein Neufahrn e.V.

## Jahresmitgliederversammlung am 18.4.2023

Gaststätte Maisberger Beginn 20.05 Uhr – Ende 21.15 Uhr

### Anwesend 34 Mitglieder

Entschuldigt haben sich der 2. Vorsitzende Dr. Mokry (Krankheit), Vorstandsmitglied Markus Funke (beruflich verhindert) sowie die Gemeinderäte Rübenthal und Heumann, die beide Vereinsmitglieder sind.

**Gast:** Frau Silke Rößler, neue Kulturreferentin des Gemeinderats

### 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden, Bericht, Totengedenken

Die Einladung ging ordnungs- und fristgerecht an die Mitglieder.

#### Erweiterung der Tagesordnung:

Frau Dr. Weichselgartner stellt nach dem Bericht des Bürgermeisters ihr Projekt „Gemeindechronik“ vor. Einverständnis der Versammlung.

Begrüßung aller Anwesenden, namentlich Bürgermeister Franz Heilmeier, Frau Silke Rösler, Kulturreferentin, Frau Beate Fromhold-Buhl, Sozialreferentin, Frau Schultz, „Neufahrner Echo“, Herr Fischer „Tagblatt“ und Frau Dr. Carolin Weichselgartner, Archivarin

Derzeit hat der Verein 121 Mitglieder. 2022 sind 2 Mitglieder ausgetreten, 2 verstorben und 3 neu aufgenommen worden.

Wir gedenken mit einer **Schweigeminute** der seit der letzten Jahresmitgliederversammlung verstorbenen Frau Maria Milika (+ 15.11.22) und Herrn Hans Dietrich (+ 22.3.23). Beide waren Gründungsmitglieder des Vereins.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass es gelungen sei, nach den zweieinhalb schwierigen Jahren der Pandemie, wieder mit attraktiven Veranstaltungen Akzente zu setzen.

Dank des guten Kassenstandes und aufgrund von Spenden konnte der Verein **Personen und Einrichtungen unterstützen, die der Heimatpflege dienen:**

- So wurden ein Stipendium zur Transkription des wertvollen Salbuchs des Fürholzer Pfarrer Johann Jakob Pämer (1719 – 1760) vom Verein mit € 1.000 bezuschusst. Der Vortrag der Stipendiatin Frau Lise Kellerer bewies, dass das Geld gut angelegt sei.
- Die Renovierung der Barock-Orgel in Achering wurde mit 200 € unterstützt.
- Zur Skelett-Untersuchung der Ausgrabungen am Pfarrweg wurden 1.000 € zugesagt, noch nicht abgerufen wurden.

Das **Oskar-Maria-Graf-Gymnasium** hat erneut Ernest Lang angefragt, ob er in der Oberstufe im Juni über die NS-Zeit in Neufahrn sowie über den demokratischen Neubeginn 1945 einen Vortrag halten könnte.

Die **Zusammenarbeit mit den Heimatpflegern und – forschern** aus dem Umkreis ist sehr gut und befruchtend. Ebenso gibt es gute Kontakte zu den Kreisheimatpflegern Herrn Dr. Feiler (Geschichte, Brauchtum) und Frau Hurka (Ausgrabungen) sowie Frau Adelaih vom Landesamt für Denkmalpflege.

Dass Heimatgeschichte und Heimatkunde auf breites Interesse stösst, beweise die große Teilnehmerzahl nicht nur bei den Vorträgen und Zeitzeugengesprächen, sondern auch an den Kirchenführungen und der Führung „Geschichte und Geschichten um den alten Friedhof Sankt Wilgefortis“ Die Zusammenarbeit mit der **VHS** ist gut. Veranstaltungen werden im Programm aufgenommen.

Einen Dank richtete Lang an die Organisatoren des **Krippenweges** und den Gestaltern der Ökumenischen Andacht dazu. Ebenso dankte Lang den Mitwirkenden beim **Adventsmusizieren**. Die Spenden der Besucher gingen an die Sozialstation.

**Hans Dietrich**, der mehr als 30 Krippen besitzt und jedes Jahr immer einige zum Krippenweg zur Verfügung stellte, hatte noch vor seinem Tod zusammen mit seiner Frau Christa eine Stiftung angeregt, damit die **Krippensammlung** als Ganzes erhalten bleibt. Da die Genehmigung einer Stiftung sich über einen sehr langen Zeitraum erstreckt, wurde mittlerweile als Zwischenlösung der **Verein „Sonneninsel Neufahrn e.V.“ gegründet**, der auch schon im Registergericht eingetragen ist und dem vom Finanzamt die Gemeinnützigkeit zuerkannt wurde.

**Mesnerhaus** – (*Siehe dazu auch die Ausführungen des Bürgermeisters*)

Der Vorsitzende zeigte sich sehr glücklich, dass mit dem absehbaren Ende der Generalsanierung im Sommer eines der wichtigsten Ziele des Vereins bei der Gründung, die Renovierung und die Nutzung in öffentlicher Hand, erreicht worden. Das Mesnerhaus soll laut Gemeinderatsbeschluss der Bildung und Kultur dienen. Lang dankte allen, die sich für das Haus über die Jahre hinweg eingesetzt hatten insbesondere dem Bürgermeister und den Gemeinderatsfraktionen. Auch der Heimatverein soll es nutzen können. Lang nannte eine Formulierung in einem Protokoll unglücklich, dass wir als H+GV am Freitagvormittag das Haus für Büro-Arbeiten bekommen sollten. Er stellte klar, dass eine Nutzung als Vereinsbüro nicht angestrebt werde, vielmehr sei der Verein bereit, sich mit seinem Sachverstand beim Programm und bei Ausstellungen zu heimatkundlichen Themen im Haus einzubringen. Die heimatkundliche Nutzung sei seit Jahren per Gemeinderatsbeschluss im Haus vorgesehen. Die Details der Belegung des Hauses müssten noch genau geklärt werden. Es bestehe allerdings aktuell die Sorge, dass die Heimatpflege zum Großteil auf der Strecke bleiben könne. Aber: „Unsere Vereinsgaststätte“ würde der Gasthof Maisberger bleiben, in dem wir uns sehr gut aufgehoben fühlten.

Seinen Dank richtete Lang an die anderen Vorstandsmitglieder für die gute, unproblematische und sachorientierte Zusammenarbeit.

## 2. Bericht der Schriftführerin

Die Vorstandschaft traf sich dreimal um diverse Planungen und Ideen zu besprechen, auch um die Mitgliederversammlung vorzubereiten.

Seit der letzten Mitgliederversammlung konnte Corona bedingt noch nicht alles so laufen, wie wir es uns vorgestellt hätten. Ausflüge seien deshalb unterblieben.

Seit der Jahresmitgliederversammlung 2022 ist Maria Eckl unsere neue Schatzmeisterin, die das Amt von Marianne Rudzki übernommen hat. Die Unterlagen wurden im September 2022 übergeben. Alle Formalitäten, Unterschriftsberechtigungen usw. wurden mit der Bank und den beiden Vorsitzenden erledigt.

Das **Zeitzeugengespräch** mit den **Brüdern Hecher** aus Neufahrn/Mintraching zu **50 Jahre Olympische Spiele** im September 2022 war ein voller Erfolg. Ebenso unmittelbar vor der letzten Jahresmitgliederversammlung im April 2022 das Zeitzeugengespräch mit **Prof. Dr. Rudolf Staudigl**, einem gebürtigen Neufahrner, und langjährigen Vorstandsvorsitzenden der **Wacker-Chemie AG**.

Bei all unseren Veranstaltungen konnten wir fast immer sehr große Resonanz und ein volles Haus verzeichnen. Ein Dank an die Mitglieder und Gäste, die unsere Angebote so gut annehmen.

Auch die **Kirchenführung** von Ernest Lang am 16.10. 2022 und die **Führung durch den Alten Friedhof** am 6.11.2022 stießen auf großes Interesse, deswegen werden sie regelmäßig weitergeführt werden.

Die geplante Herbstveranstaltung 2022 „**A gscheiter Kirta dauert bis zum Irta – und es kunnt so schicka, a dirm mal zum Migga**“ konnte nicht stattfinden, ist aber für diesen Herbst geplant!

Sehr interessant war **der Vortrag „Neues von den ganz alten Neufahrnern“** über die Funde und Ausgrabungen beim Mesnerhaus und am alten Pfarrhof durch die Kreisarchäologin Frau Hurka am 15.11.2022

Der **Krippenweg** wurde schon zum achten Mal organisiert und auch dieses Mal kamen wieder neue Krippen und auch Standorte dazu. Die Eröffnung am 26.11.22 in der Evangelischen Kirche war gut besucht, sie ist mittlerweile ein fester Termin für viele geworden.

Auch das **Adventsmusizieren** gehört zu den Standardveranstaltungen, die nicht mehr im Dezember wegzudenken sind. Coronabedingt fand das Singen und Musizieren auch 2022 in der Pfarrkirche am 4.12.22 statt.

Im Vorstand waren wir uns einig, wieder eine lustige Faschingsveranstaltung zu planen, die dann am 17.2.23 mit dem Turmschreiber und BR-Redakteur Gerald Huber und der Henahof Musi stattfand. „**Obacht Bairisch! - Hinterkünftiges und freche Weiber Musik**“, war der Titel der Veranstaltung. Leider mussten wir einige Leute

wegschicken, da der Saal schon eine halbe Stunde vor Beginn bis auf den letzten Stuhl besetzt war..

Unser letzter Vortrag vor der Mitgliederversammlung war von Frau Lisa Kellerer am 30.4.23: „**Von Panduren, Kriegsgräuel und aufsässigen Dienstboten – das Salbuch des Fürholzer Pfarrers Pämer (1719 – 1752)**“. Auch dieser Abend war ein voller Erfolg, Frau Kellerer wusste uns sehr gut und verständlich zu informieren-

Ein für uns als H+GVerein sehr wichtiges Anliegen ist das **Mesnerhaus**, das auch in all unseren Vorstandssitzungen Thema war.

Ernest Lang hielt uns immer auf dem Laufenden. Einen Einblick in den Stand der Arbeiten konnten wir als Vorstand mit dem Bürgermeister und den Gemeinderäten am 17.1.23 haben. Die Fertigstellung sei spätestens für die 2. Jahreshälfte geplant, dann mit einer Einweihung und einem Tag der offenen Tür.

Wir danken Ihnen allen, die Sie uns immer wohlgesonnen sind, unsere Veranstaltungen besuchen und uns somit das Interesse an der Heimat und der Geschichte unseres Ortes zeigen.

Ein Dank an die Familie Maisberger, die uns immer die Möglichkeit gibt, hier „Heimat „zu haben.

### **3. Bericht der Schatzmeisterin zum Geschäftsjahr 2022**

**Die Kasse weist für 2022 ein Plus von 499,83 €**

*Die Spenden der Besucher beim Adventsmusizieren wurden gleich an die Pfarrei für die Sozialstation weiter gereicht.*

### **4. Kassenprüfung**

Herr Jürgen Reinartz, Herr Rudolf Lengl und Herr Helmut Hinterberger haben die Kasse vor drei Wochen geprüft und festgestellt, dass alles zur besten Zufriedenheit war.

### **5. Herr Hinterberger bittet um die Entlastung des Vorstandes**

Bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder wird der Vorstand einstimmig entlastet.

### **6.Fragen zu den Berichten**

- Keine-

### **7.Grußwort und Bericht des Bürgermeisters Franz Heilmeier**

Das jährliche Programm zeige wie wertvoll und wichtig die Arbeit des Heimat- und Geschichtsvereins sei. Die Wurzeln der Heimat würden bei allen Veranstaltungen sichtbar. Dank an Ernest Lang und den Vorstand und an alle Heimatforscher.

*Zum Mesnerhaus:*

Das Mesnerhaus sei ein Herzstück des Ortes und auch ein Teil der Städtebauförderung. Aus diesem Programm könnte die Hälfte der Sanierungskosten des Hauses bezahlt werden.

Der Wechsel der zuständigen Personen im Landesamt für Denkmalpflege und der Wechsel des Architekten hätten wesentlich zum Baufortschritt beigetragen, man sei nun im Zeitplan.

Durch die Vereinsgründung vor elf Jahren sei das Interesse einer breiten Öffentlichkeit am Mesnerhaus geweckt worden, die Eröffnung in greifbare Nähe gerückt.

Die grundsätzliche Nutzung für Bildung und Kultur sei im Gemeinderat geklärt, an den Details werde noch gearbeitet. Fest stehe, dass das Mesnerhaus keine Konkurrenz für die örtliche Gastronomie werden soll. Kleinere Veranstaltungen wie Lesungen und Musik seien gut vorstellbar. Die Volkshochschule, die Msiukschule, der Heimat- und Geschichtsvereine, aber auch andere örtliche Vereine sollten das Haus nutzen können. Auch bis zu fünf Trauungen pro Jahr seien zulässig. Eine kommerzielle Nutzung sei ausdrücklich nicht vorgesehen. Der Bürgermeister rechnet mit einer Eröffnung Mitte Juli 2023.

### **8. Gemeindechronik - Frau Dr. Weichselgartner stellt sich vor.**

Die neue Gemeindecarchivarin Dr. Caroline Weichselgartner wurde in München mit einer Arbeit über das Angerkloster promoviert. Sie hat in Planegg zusammen mit Hobbyhistoriker eine dreibändige Ortschronik erstellt. Von 2005 bis 2022 war sie Archivarin bei den Kapuzinern in Altötting. Seit Oktober 2022 wirkt sie als Archivarin in Neufahrn. Dabei sei ihr aufgefallen, dass Neufahrn keine Ortschronik habe. Herr Lang und auch der 2. Vorsitzende des HGV, Dr. Stefan Mokry, hätten Unterstützung zugesagt. Es müsse noch geklärt werden, ob es eine Chronik des Ortes Neufahrn Neufarns oder eine Chronik der Gemeinde Neufahrn (mit den Ortsteilen) werden solle. Denn es gebe schon Chroniken von Massenhausen, Hetzenhausen, Fürholzen und Mintraching. Frau Dr. Weiselgartner möchte über Presse usw. einen Aufruf starten, um an Unterlagen, die zu Hause „schlummern“ zu gelangen.

Ernest Lang warnte vor der Annahme, dass eine Chronik schnell aus dem Hut gezaubert werden könne. Man sei sich bei den bisherigen Gesprächen einig gewesen, dass nur eine wissenschaftlich saubere, auf Archivforschung basierende Chronik in Frage komme. Hier gebe es bereits Vorarbeiten, aber es könne noch Jahre dauern, bis es zu einer Veröffentlichung komme. Deswegen könne auch eine Frage nach den Kosten zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht seriös beantwortet werden.

Nichts mit dem Vorhaben der Gemeinde für eine Neufahrn-Chronik hätten Anfragen zu tun, die gegenwärtig von einem auswärtigen Verlag an verschiedene Vereine und Persönlichkeiten gerichtet würden. Hier würde um die Abdruckerlaubnis aus bereits veröffentlichten Festschriften oder Aufsätzen für eine Neufahrn-Chronik nachgefragt. Dies sei eine Privatinitiative. Die Seriosität und die Qualität dieses Vorhabens könne gegenwärtig nicht beurteilt werden.

## 9. Termine und weitere Veranstaltungen mit heimatkundlichem Charakter

Am 23.4. 2023, um 14.30 führt Herr Ballauf vom **Römischen Meilenstein zur Römerstraße** bei Fürholzen

Am 1. Mai 2023: Ab 11 Uhr Maifest der Landjugend Neufahrn mit **Aufstellung des Maibaums**.

Am 6. Mai 2023, 14 Uhr **Führung über den alten Kirchenfriedhof**: „Weiber sterb'n is koa Verderb'n, Ross verrecka tuat an Bauern derschrecka!“ – Führung bereits ausgebucht. Deswegen eine weitere Führung im Herbst avisiert.

Am 11.6.2023, 14 Uhr **Kirchenführung durch Sankt Wilgefortis**. Keine Anmeldung erforderlich.

Am 15.6.2023 um 20 Uhr im Franziskussaal ein **Zeitzeugengespräch mit Pfarrer Otto Steinberger**, der vor 60 Jahren zum Priester geweiht wurde. **1963 - ein bewegtes Jahr**. Am 18. Juni 2023 Jubiläum „60 Jahr Pfarrkirche Sankt Franziskus“

Am 27.6. 2023, 20 Uhr Vortrag zur 150-jährigen Geschichte der Neufahrner Feuerwehr von Ernest Lang in der Feuerwache: „Von der Neufahrner Brandseuche, einer heißen Liebe und Katastrophen – Streiflichter zur Geschichte der Neufahrner Feuerwehr“

Am 14./15. Juli 2023 feiert **Eching** die erste urkundliche Erwähnung vor **1250 Jahren**.

Am Kirchweihsamstag, 14.10.2023, 20 Uhr: „**A g'scheiter Kirta dauert bis zum Irta!**“ **Geschichten und Musik rund um Kirchweih**“ - Veranstaltung des Heimat- und Geschichtsvereins im Gasthof Maisberger

\*\*\*

Da in Coronazeiten keine Ausflüge stattfinden konnten, klärte Ernest Lang ab, was der H+GV planen soll.

Zur Auswahl standen:

A) Führung durch das neue Diözesanmuseum in Freising

B) Fahrt neuen Landesausstellung in Regensburg – „Barock in Bayern und Tschechien“. Kosten ca. 35 € für Eintritt und Busfahrt

C) Fahrt nach Ismaning zur Besichtigung des Lustschlosses der Freisinger Fürstbischöfe

D) Historischer Spaziergang in München vom Stachus über die Fürstengruft in der Michaelskirche mit den Gräbern der Kurfürstin Maria Anna und König Ludwig II, zur Frauenkirche, zum Marienplatz bis zur Feldherrnhalle.  
Planung für den Herbst 2023

**Die Abstimmung ergab eine eindeutige Priorität für den historischen Spaziergang durch die Münchener Altstadt.**

**9. Wünsche, Anträge**

keine

**10. Sonstiges**

Keine Wortmeldung

Ende 21.15 Uhr

für die Richtigkeit

Ernest Lang  
Vorsitzender

Erika Hinterberger  
Schriftführerin